

Uniform-Recycling Pioniere

Österreichs erstes sektorübergreifendes
Kreislaufwirtschaftsprojekt für
Berufsbekleidung

Wien, 17. September 2026

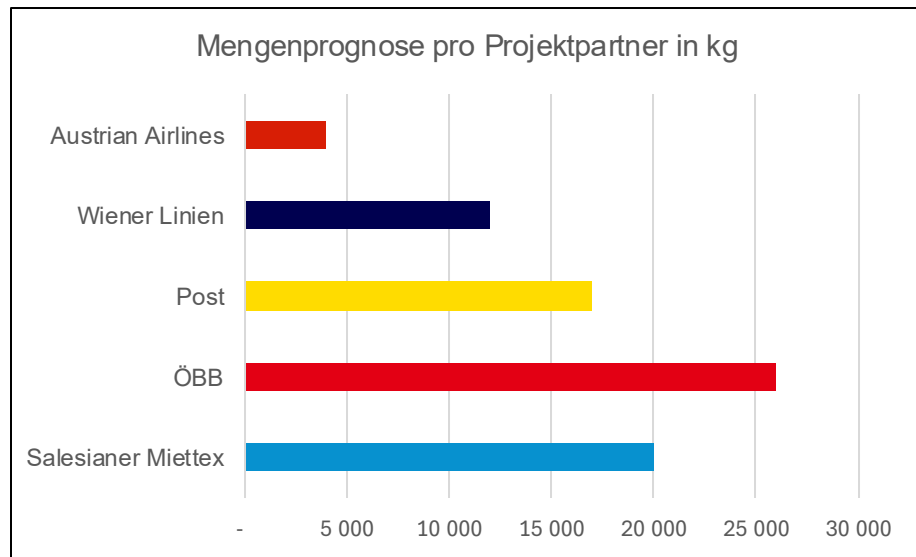
Ausgangslage

Berufsbekleidung besteht häufig aus komplexen Materialverbunden wie Polyester, Baumwolle, Wolle, Elastan oder technischen Funktionsfasern. Diese Materialkombinationen stellen hohe Anforderungen an Sammlung, Sortierung und stoffliche Verwertung. Obwohl Materialzusammensetzung und Mengenströme im Bereich der Berufsbekleidung weitgehend bekannt und steuerbar sind, fehlt es bislang an etablierten Kreislaufösungen. Ausgediente Berufsbekleidung wird daher oftmals der thermischen Verwertung zugeführt. Zusätzlich fallen die Mengen einzelner Unternehmen häufig zu gering aus, um eigenständige Rücknahme- und Verwertungslösungen wirtschaftlich betreiben zu können.

Projektansatz

Vor diesem Hintergrund haben sich **ÖBB, Österreichische Post, Wiener Linien, Austrian Airlines, City Airport Train** und **Salesianer Miettex** zusammengeschlossen, um erstmals einen gemeinsamen Kreislauf für ausgediente Berufsbekleidung aufzubauen. Ziel des Projekts ist die Bündelung relevanter Stoffströme sowie die Entwicklung und praktische Umsetzung einer sektorübergreifenden Sammel-, Logistik- und Verwertungslösung. Nicht mehr wiederverwendbare Berufsbekleidung wird dabei unter Berücksichtigung der Abfallhierarchie einer stofflichen Verwertung zugeführt und möglichst in Form von Open- oder Closed-Loop-Anwendungen wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt.





¹ Mengenprognose für City Airport Train sind sehr gering und wird daher nicht gesondert ausgewiesen

² Partner haben entweder mengen- oder laufzeitbezogene Einspeisemodalitäten mit dem Logistik- und Verwertungspartner vereinbart – weshalb es keine einheitliche Projektlaufzeit für alle Projektpartner gibt. Abschluss des Pilotprojektes ist für März 2027 avisiert.

- Als Mengengerüst für die Markterkundungsphase wurde bezogen auf die initialen Projektpartner **Post, ÖBB, Wiener Linien und Austrian Airlines** eine **Sammelmenge** von rund **60.000 Kilogramm** ¹ ausgedienter Berufsbekleidung inkl. Zubehör (Schuhe, Gürtel, Rucksäcke, etc.) prognostiziert
 - Pro Projektpartner wurden jährliche Bestellmengen an Berufsbekleidung inkl. Faser-/Materialzusammensetzung und Verarbeitungsform erhoben
 - Prognose basiert auf einer Rücklaufquote von 80 %, die aus österreichischen Alttextil-Aufkommensdaten des Umweltbundesamtes abgeleitet wurde
 - Da die Rückführung von Berufsbekleidung wesentlich durch Nutzungszyklen und Austauschintervalle beeinflusst wird, wurde die Prognose nicht auf ein Kalenderjahr sondern auf die gesamte Projektlaufzeit bezogen ²
- Ergänzend stellt **Salesianer Miettex** rund **20.000 kg** ausgedienter Berufsbekleidung für die Pilotphase bereit
- Für das Pilotprojekt wurde ein Gesamtrücklauf von rund **80.000 kg Berufsbekleidung** (Mengenpotenzial) prognostiziert
- Die durchgeführte Markterkundung zeigte, dass davon rund **50.000 kg** für eine **stofflichen Verwertung** (Verwertungspotenzial) geeignet sind

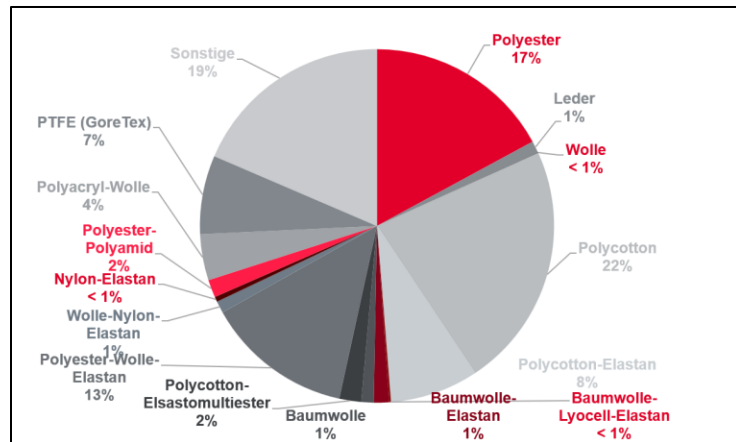


Abbildung: Veranschaulichung der Komplexität der Materialkomposition der Berufsbeleidung bei den Projektpartnern

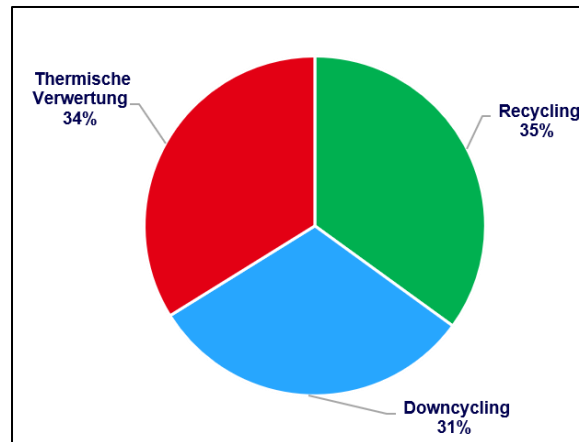


Abbildung: Im Zuge der Markterkundung gewonnene Erkenntnisse zum Verwertungspotenzial der Berufsbeleidung

- Trotz der **Komplexität** der **Materialkomposition** konnten für die **Hauptfraktionen** (z.B. Polyester, Polycotton, Baumwolle, Baumwolle-Elastan) **konkrete Verwertungswege** identifiziert werden
- Bezogen auf das erhobene Mengenpotenzial bedeutete dies, dass für rund **zwei Drittel** der Menge reale Möglichkeiten zur **stofflichen Verwertung** in Form von beispielsweise **Downcycling-Anwendungen** für den Automotiv- / Volumenvliesbereich oder für ein **hochwertiges Faser-zu-Faser-Recycling** bestehen

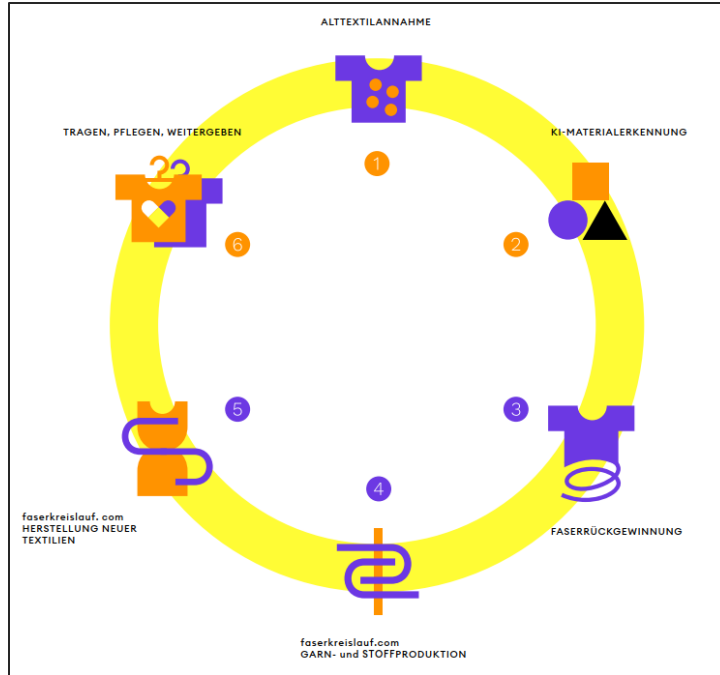
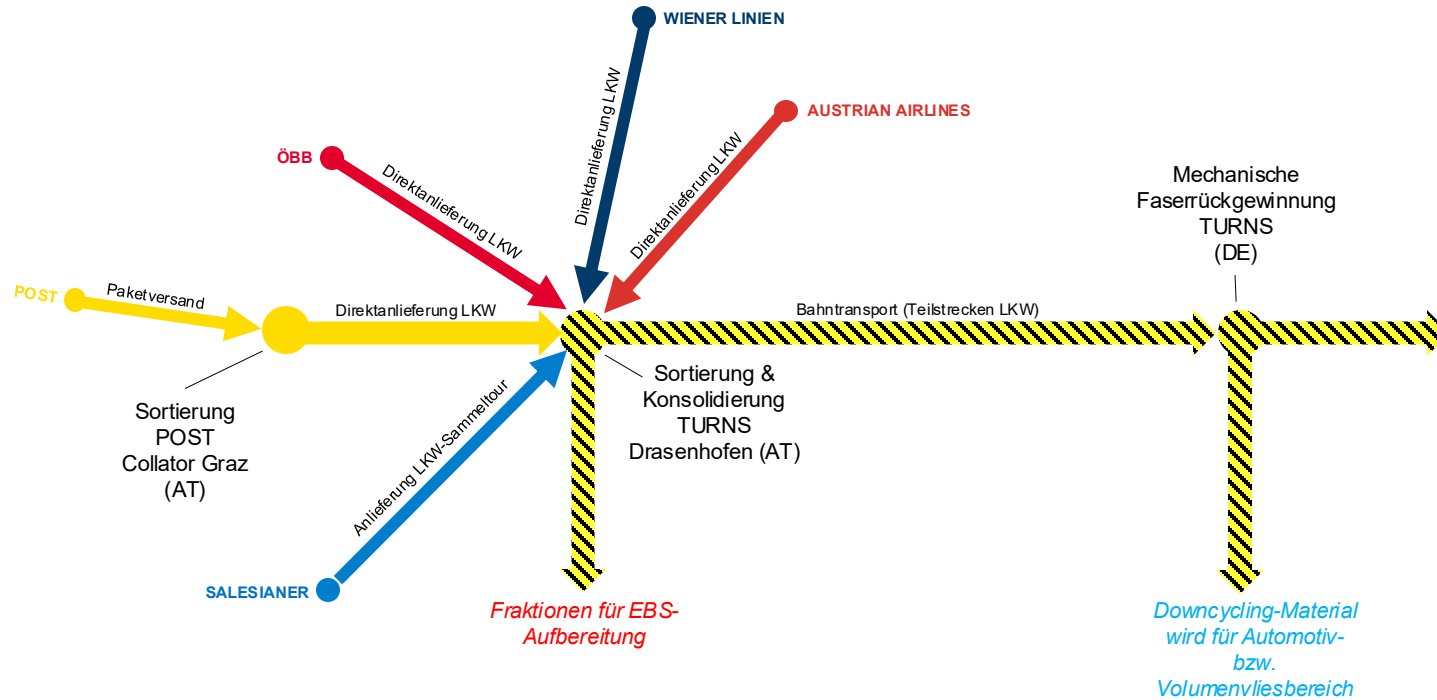
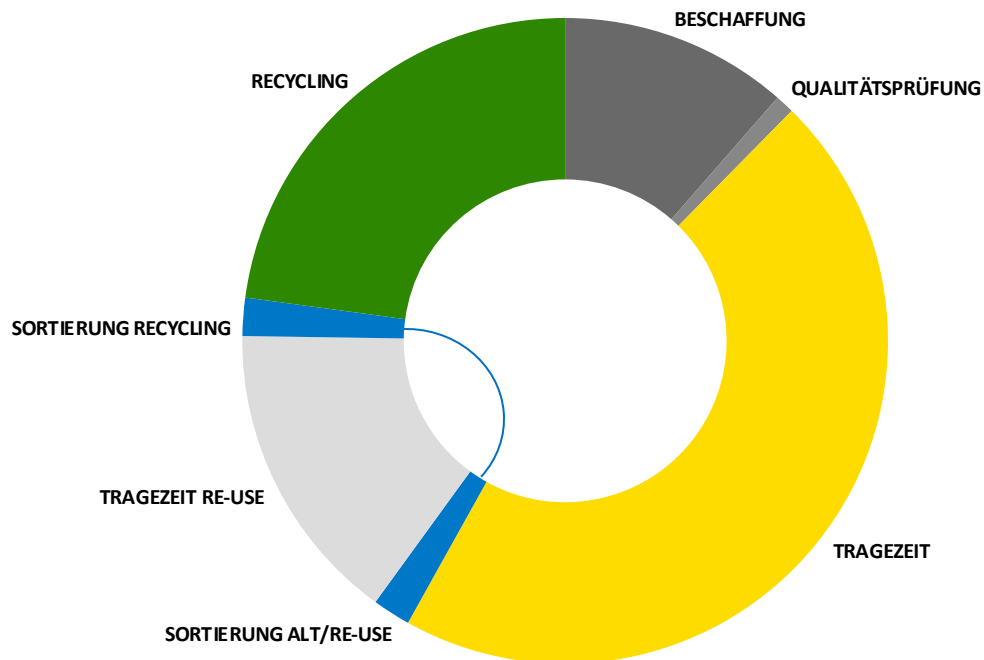


Abbildung: der TURNs-Faserkreislauf (Quelle: tums.de)

- Als geeignetster **Logistik- und Verwertungspartner** wurde im Rahmen der Markterkundung das deutsche Start-Up **TURNs circular system** identifiziert
- Aufgrund der Anforderungen, die sich aus dem **Bundesvergaberecht** für Unternehmen mit staatlicher Beteiligung oder Eigentümerschaft ergeben, wurde dennoch ein **unternehmensspezifischer Vergabeprozess**, zu dem alle potenziell identifizierten Logistik- und Verwertungspartner eingeladen wurden, durchgeführt
- In allen individuellen Vergabeprozessen konnte sich das deutsche Start-Up [TURNs circular system](#) als **geeignester Partner** aufgrund des facheinschlägigen Know-hows im Bereich der **textilen Kreislaufwirtschaft** durchsetzen



POST CLOSED-LOOP



LIFECYCLE PHASEN

BESCHAFFUNG	von nachhaltigen Materialien mit Rezyklatfasern aus Altkleidung ÖPAG
QUALITÄTSPRÜFUNG	bei jeder Lieferung nach definierten Textilkriterien durch Systemlogistik
TRAGEZEIT	12-36 Monate je nach Artikel-Type
SORTIERUNG ALT/RE-USE	Rückgaben werden von Systemlogistik sortiert. Gute Gebrauchtware wird zu re-use (Reinigung/Reparatur), Rest kommt zu Altware (Sortierung Recycling)
TRAGEZEIT RE-USE	Verlängerung der Tragezeit des Artikels (re-use Artikel können mit wenigen Punkten bestellt werden)
SORTIERUNG RECYCLING	Altware wird nach Materialarten von Systemlogistik sortiert und an Recycler übergeben. Transparenz durch Dashboard bis zur Garnverarbeitung
RECYCLING	Mechanisches Recycling: Rezyklatfasern/-materialien für unsere neue Oberbekleidung/Hosen entstehen. Recycling Schuhe: Einarbeitung in Obermaterialien/Sohlen. Downcycling bei Jacken (Laminat). Chemisches Recycling in Abklärung. Thermische Verwertung unter 5%.



**Alttextilmengen
bündeln**



**Recycling
wirtschaftlich
skalieren**



**Zirkuläre
Beschaffung
sichtbar machen**



Werden Sie Teil der Uniform-Recycling Pioniere!

Gesucht: (öffentliche) Organisationen mit relevanten Mengen an ausgedienter Berufsbekleidung und Interesse an gemeinsamen Kreislaufösungen.



Isabella Schütz, BSc.
Stab Betriebsleitung & QSU
Mgmt-Systeme, Audit & Nachhaltigkeit

ÖBB-Personenverkehr AG
1100 Wien, Am Hauptbahnhof 2
Mobil: +43 664 84 17 960
isabella.schuetz@pv.oebb.at



Ing. Mag. (FH) Sabine Krispel
Leitung Betriebsmittel

Österreichische Post AG
1030 Wien, Rochusplatz 1
Mobil: +43 664 84 17 960
sabine.krispel@post.at